

Bill Carrothers



4 / 2005

Bill Carrothers

"I Love Paris"

Bill Carrothers (p), Nicolas Thys (b), Dré Pallemerts (dm)

Pirouet / Musikvertrieb

4 stars

Pianist Bill Carrothers ist mit seinem Album "Armistice 1918" 2004 auf die Top-Ten Listen vieler Kritiker vorgestossen. Auf „I Love Paris“ hat er nun neun Stücke aus den Jahren 1920 bis 1940 ausgesucht, einige davon bekannter („My Foolish Heart“), andere weniger. Seine Spiel- und Experimentierfreude machen das Album zu einem Hörvergnügen. Er scheut kein Risiko und zeigt, wie man mit Humor ernstzunehmende und anregende Musik machen kann. Die Platte klingt temporär, und man vergisst leicht, dass es sich um Kompositionen des letzten Jahrhunderts handelt. Carrothers bringt einen auch immer wieder zum Schmunzeln, wie zum Beispiel sein Zitat von Glenn Millers „Moonlight Serenade“ auf „Moon Love“. Bassist Nicolas Thy und Drummer Dré Pallemerts unterstützen den Pianisten, wie es besser nicht gemacht werden könnte. „I Love Paris“ ist definitiv eine Platte, die zum wiederholten Hören anregt.